

## „Man muss die richtigen Fragen zur richtigen Zeit stellen können“

WP-Redakteurin Birgit Helmers beantwortet bei ihrem Besuch in der Paulischule viele Schülerfragen.



- Vitalij**  
Birgit Helmers
- Wie lange gibt es ZEUS schon?**  
Seit 10 Jahren
- Abdul**  
Birgit Helmers
- Wie viele Klassen nehmen bei Zeus teil?**  
37 Klassen aller Schulformen aus Soest, Möhnese, Lippetal und Welver
- Valeri**  
Birgit Helmers
- Betreuen Sie uns ganz alleine? Was ist, wenn Sie mal krank werden?**  
Zurzeit bin ich ausschließlich für das ZEUS-Projekt eingesetzt. Dadurch habe ich einen besseren Überblick. Krank war ich bis jetzt noch nicht.
- Katharina**  
Birgit Helmers
- Wie lange sind Sie schon dabei?**  
Im 9. Schuljahr habe ich bei der Westfalenpost in Soest mein erstes Praktikum gemacht, dann war ich freie Mitarbeiterin. Nach dem Abitur habe ich dort das Volontariat und die Ausbildung zur Redakteurin gemacht. Seit 2004 bin ich fest angestellt.
- Raul**  
Birgit Helmers
- Was macht Ihnen an Ihrem Beruf besonders Spaß?**  
Mein Beruf ist abwechslungsreich, schreiben und fotografieren gehört dazu. Man lernt viele Leute kennen und ist nicht an den Schreibtisch gebunden, sondern oft ist man unterwegs. Kreativität ist gefragt.
- Matthäus**  
Birgit Helmers
- Wie sind Ihre Arbeitszeiten?**  
Die Zeiten sind unterschiedlich Meist fange ich morgens gegen 8.30 Uhr an. Der Arbeitsschluss ist je nach aktuellen Ereignissen nie zu kalkulieren.
- Bahsad**  
Birgit Helmers
- Wie sind die Verdienstmöglichkeiten?**  
Relativ gut.
- Tanja**  
Birgit Helmers
- Wie viel Mitarbeiter haben Sie in der Redaktion?**  
In der Lokalredaktion arbeiten 4 Redakteure, einer ist für die Landgemeinden zuständig, es gibt 2 Sportredakteure, einen Fotografen, eine Sekretärin und einen „Springer“-Redakteur, der da, wo es nötig ist, einspringen kann, dazu kommt meist noch ein Volontär.

<b>Bahsad</b>	<b>Woher bekommen Sie Ihre Informationen?</b>
Birgit Helmers	Dafür gibt es drei verschiedene Wege. 1. Wir bekommen eine Einladung zu festen Terminen, z. B. von Vereinen 2. Bei unvorhergesehenen Ereignissen bekommen wir z.B. von der Polizei oder der Feuerwehr einen Anruf. 3. Man wählt selbst ein interessantes Thema aus, z.B. eine 24-Stunden Reportage über das Aquafun.
<b>Tanja</b>	<b>Wie lange dauert es, bis Sie alle nötigen Informationen zu einem Thema zusammen haben?</b>
Birgit Helmers	Das geht manchmal ganz schnell, indem man einen Pressetermin hat oder Anrufe tätigt. Man muss die richtigen Fragen zur richtigen Zeit stellen können.
<b>Bahsad</b>	<b>Hat schon mal jemand Ärger bekommen, weil er Ihnen Informationen gegeben hat?</b>
Birgit Helmers	Bis jetzt noch nicht. Unsere Informanten werden geschützt und die Namen werden nicht weitergegeben.
<b>Arthur</b>	<b>Was war das spannendste Thema, über das Sie bis jetzt geschrieben haben?</b>
Birgit Helmers	Immer wieder ist etwas spannend, z.B. die Begleitung der Einsatzstreife in Soest bis morgens früh um 6 Uhr.
<b>Valeri</b>	<b>Sind Sie auch in Ihrer Freizeit mit den Gedanken bei der Zeitung?</b>
Birgit Helmers	Das Privatleben fließt auf jeden Fall ein, z.B. bei der „Guten Morgen“-Glosse
<b>Vitalij</b>	<b>Wie lange brauchen Sie um eine Ausgabe fertig zu stellen?</b>
Birgit Helmers	Wir fangen gegen 9.00h bis 9.30h an und um 23.00 h muss der letzte Artikel fertig sein, dann folgt der Druck in Hagen.
<b>Katharina</b>	<b>Kann man in der Redaktion auch ein Praktikum machen?</b>
Birgit Helmers	Man kann ein Praktikum machen bei Interesse an dem Beruf. Eine wichtige Voraussetzung ist Sicherheit in Deutsch.

(Das Gesprächsprotokoll führten Anna Pfeifer und Sonja Kühle, Klasse 8a)